

P. N. Бузакова, *Словарь синонимов эрзянского языка*, Саранск 1982. 190 S.

Die bekannte ersänische Sprachforscherin R. N. Buzakova hat ein für die finnisch-ugrische Sprachwissenschaft recht seltenes Werk veröffentlicht. Sie hatte das seit 1965 in der ersänischen Presse, schöngestigen Literatur und Volksdichtung erschienene umfangreiche lexikalische Material für ihre Kartothek gesammelt und aufgrund dieser Wortzettel ein Wörterbuch der ersänischen Synonyme zusammengestellt. Als Synonyme werden von der Verfasserin nicht nur die direkten sinnverwandten Wörter dargeboten, sondern auch die stilistisch verschiedenen Ausdrücke eines Sinnes und seine verschiedenen Schattierungen, die in zusammengesetzten Wörtern vorkommen können. Dem Stichwort, das den allgemeinen Sinn ausdrückt, folgen seine Synonyme, z. B. *ансяк, кодак, кодак ансяк* 'bloß, nur'. Die meisten Synonyme sind nicht gleichwertig. Eine große Gruppe bilden solche Synonyme, in welchen das Stichwort den allgemeingebrauchten Sinn der Nationalsprache darstellt, die anderen Wörter sind aber der Gemeinsprache (oder der Volkssprache) eigen, wie z. B. *венч* und *лодка* 'Boot', *косто* — *коволдо* 'woher', *шаршав* — *занавеска* 'Vorhang', *пекев* — *поки пеке* 'schwanger'. Eine andere Gruppe stellen die Synonyme dar, die eigentlich der Schriftsprache angehören und in der Umgangssprache weniger angewandt werden: *арсема* — *мель* 'Denken, Gedanke', *доярка* — *скалонь потявтыця* 'Melkerin', *паця, пацине* — *судо паця* 'Taschentuch', *сюкпя* — *поздоровт* 'Gruß, Begrüßung'. Mehrere Synonyme gehören zu einem höheren Stil als das Stichwort oder haben eine poetische Schattierung: *ашко* — *сивекс* 'Kumme!', *хозяйка* und *ни, пола* und *васта* 'Ehefrau', *наряд* — *пурнавт* 'festliches Gewand, festliche Kleidung'. Einige der sinnverwandten Wörter können eine deminutive oder schmeichlerische Nuance haben: *пацине* 'Taschentuch' — *кедь пацине* 'Taschentüchlein', *панар* 'Hemd' — *паля* 'Hemdchen', *ярсамс* 'essen' — *памштамс* 'einen Imbiß nehmen'. Es gibt auch

synonyme Entsprechungen des Stichwortes, die pejorativ oder erniedrigend klingen: *туемс* 'gehen, weggehen' — *велянзямс, ваньскадомс* 'ReiBaus nehmen, davonlaufen', *шлямс пуло, сюлмамс пуло* 'unerwartet weglaufen, verschwinden', *ярсамс* 'essen' — *трескамс* 'fressen', *кортамс* 'sprechen, ein Gespräch führen' — *лабордомс* 'schwätzen', *канст* 'Bündel' — *сюлмо* 'kleines Bündel, Bündelchen'. Im Wörterbuch sind zahlreiche Beispiele zu finden, die zeigen, wie Synonyme verschiedene Abstufungen eines Begriffes äußern, z. B. *пейдема* 'Lachen, Gelächter', *ракамо* 'lautes Gelächter', *цяхамо* 'schallendes Gelächter', *цихельдема* 'kicherndes Gelächter'; *майсема* 'Leiden, Pein, Qual', *пиштема* 'großes Leiden, große Qual', *муцывома* 'geringes, unbedeutendes Leiden', *лакамо* 'sehr großes Leiden, große Pein, Qual'; *пиема—палома* 'anhaltendes, andauerndes Leiden', *пиксема—лакамо* 'sehr große Qual'; *кире* 'harter Knäuel' — *тапаркс* 'weicher Knäuel' usw. Alle Synonyme und ihre Schattierungen sind im entsprechenden Kontext näher angezeigt.

Das Werk von R. N. Buzakova gibt nicht nur einen guten Überblick über die ersänischen Synonyme, sondern der Wortbestand des Buches zeigt auch klar, wie russische Lehnwörter den einheimischen mordwinischen verdrängen oder schon zurückgedrängt haben. So kommen parallel vor *арсемс* und *думамс* (russ. *думать*) 'denken', *вакссо* und *боксо* (*бок*) 'neben, nebenan', *вачкодемс* und *стукадомс* (*стукнуть*) 'einen Schlag versetzen', *инже* und *гость* (*гость*) 'Gäst', *кенярдома* und *радость* (*радость*) 'Freude, Vergnügen'. Es gibt sogar Fälle, wo die russische Entlehnung als Stichwort vorkommt: *ученик* (*ученик*) — *тонавтниця* 'Schüler', *теща* (*теща*) — *низаня* 'Schwiegermutter' usw.

Das Wörterbuch ist einfach, aber gut ausgestaltet. Die Finnougristik muß der Verfasserin und dem Mordwinischen Buchverlag dankbar sein.

PAUL ARISTE (Tartu)